

Gerhard Kleespies übergibt Vorsitz

Nach 29 Jahren übernimmt Andreas Hautzinger den Betreuungsverein Main-Kinzig



Amtswechsel: Gerhard Kleespies (links) gratuliert seinem Nachfolger im Führungsamt, Andreas Hautzinger. © Ingbert Zacharias

Rodenbach – „Wer kann mir denn da mal kompetent weiterhelfen?“ Taucht diese Frage im Zusammenhang mit rechtlicher Betreuung oder Vorsorge auf, so gibt es hierzu eine klare Antwort: der Betreuungsverein Main-Kinzig mit Sitz in Rodenbach. Die Gemeinschaft führt seit ihrer Gründung 1993 rechtliche Betreuungen durch und berät Informationssuchende kompetent zu allen

Fragen des Betreuungsrechts und der Vorsorgemöglichkeiten. Ihre rund einhundert Mitglieder, bestehend aus Angehörigen von Betroffenen oder ehrenamtlich tätigen Mitbürgern, engagieren sich als regionale Anlaufstelle und Kompetenzzentrum für ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer, Pflegeeinrichtungen, Kliniken, Pflegedienste, Vermieter sowie die Gemeinden des Main-Kinzig-Kreises. Neben der persönlichen Beratung steht im Verein auch die Förderung des für die Gesellschaft wichtigen Ehrenamtes auf der Agenda; zudem werden Vorträge und Schulungen zum Thema der rechtlichen Betreuung angeboten und gehalten.

Bedarf an rechtlicher Betreuung wird steigen

Wer an der Spitze eines solchen Vereins steht, hält viel Verantwortung in seinen Händen und benötigt auch Kompetenz und Sachverstand. In den vergangenen 29 Jahren hatte Gerhard Kleespies dieses wichtige Führungsamt inne; am Donnerstag nun reichte der 74-Jährige im Rahmen einer konstituierenden Sitzung das Vereinsruder an seinen Nachfolger Andreas Hautzinger weiter, der bereits vor einigen Wochen in dieses Amt gewählt wurde.

Der 59 Jahre alte Diplom-Wirtschaftsingenieur und ausgebildete Bankkaufmann bringt eine vielseitige berufliche Erfahrung mit und kennt sich auch im Gesundheits- und Sozialwesen aus. So hat er am „Hessischen Curriculum für ehrenamtliche Betreuer“ teilgenommen und diesen sehr intensiven und auch zeitaufwendigen Sachkundelehrgang mit Erfolg abgeschlossen. Die in diesem Zeitraum erlangten Erfahrungen mit der kompetenten Arbeitsweise und dem Engagement des Vereins hätten ihn dazu bewogen, sich stärker einzubringen und die Verantwortung als Vorsitzender zu übernehmen, erklärte Hautzinger seine Entscheidung hierzu.

Der Mensch stehe im Fokus gesellschaftlicher Veränderungen, sagte der neue Vorstandschef. Aufgrund des demografischen Wandels und der zunehmenden Komplexität des Alltags wird auch der Bedarf an rechtlicher Betreuung weiter steigen. Dies zeige ihm, dass die Arbeit des Betreuungsvereins Main-Kinzig sowohl in der Beratung als auch in der Durchführung rechtlicher Betreuung wichtig und auch notwendig ist. Insbesondere Menschen, die aufgrund einer psychischen Erkrankung oder einer Behinderung ihre rechtlichen Angelegenheiten nicht selbst regeln können, wären auf eine kompetente Betreuung angewiesen. Dies sei eine der Hauptaufgaben des Vereins und seiner Mitglieder, so Hautzinger.

Neben dem Wechsel an der Vereinsspitze gibt es auch weitere Veränderungen im Vorstand des Betreuungsvereins. Aus dem Gremium verabschiedet wurden Ursula Holzschuh, Gerda und Rolf Kreuzer sowie Christina Keller und

Charlotte Kühn. Heinrich W. Emmerich als 2. Vorsitzender und Dr. Helmut Ernst als Schatzmeister blieben im Amt; Michael Vibrans übernahm im Hauptvorstand das Amt des Schriftführers. Ebenfalls neu im Team sind als Beisitzer Susanne Warburg, Bernd Kaltschnee und Wolfgang Müller sowie Markus Kern. Auch Gerhard Kleespies wechselte auf den Posten eines Beisitzers und bleibt somit der Vereinsspitze in beratender Funktion erhalten.

Weitere Infos zum Betreuungsverein-MK und zur Betreuung im Ehrenamt unter www.betreuungsverein-mk.de.

INGBERT ZACHARIAS